Schweizerische Unteroffizierstage 1948 St. Gallen 11.-14. Juni 1948

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **21 (1948)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pionier

MAI 1948 NUMMER 5

Erscheint am Anfang des Monats
Redaktion: Albert Häusermann, Postfach 106, Zürich 40-Sihlfeld, Postscheckkonto VIII 15 666
Redaktionsschluss am 19. des Monats
Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten
Jahresabonnement für Mitglieder Fr. 3.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen)
für Nichtmitglieder Fr. 4.—
Administration: Stauffacherquai 36-38, Zürich, Telephon 23 77 44, Postscheckkonto VIII 889
Druck: AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

Schweizerische Unteroffizierstage 1948 St. Gallen

11.—14. Juni 1948

(für EVU: 12./13. Juni 1948)

Wir geben nachstehend einen **provisorischen** Ueberblick über die Zahl der Wettkämpfe gemäss den bis zum Redaktionsschluss eingegangenen Anmeldungen. Da sie aber noch nicht endgültig sind, verzichten wir vorerst auf eine sektionsweise Ausscheidung und verweisen diesbezüglich auf die spätere, im «PIONIER» vom Juni erscheinende Aufstellung.

a) **Funk, Gruppenwettübungen:** 4 Mannschaften FL 40; 19 TL; 4 G (Fl. und Flab); 4 TL/BBC (Fl. und Flab).
Einzelwettübungen: ca. 25 Sta.-Führer Fk.; ca. 45 Telegraphisten.

b) **Tg./Tf.:** 12 Gef.-Draht-Patr.; 10 Zentralenleute (Pi. Z. 37 und TZ. 43).

Die Anmeldungen für weitere Konkurrenzen an anderen Geräten (z. B. an Fk.-Stationen P 5, K 1 A usw., ebenso gewisse Einzelwettkämpfe) mussten mangels genügender Beteiligung gestrichen werden. Das Organisationskomitee in St. Gallen hat uns — wie bereits früher betont — eindringlich zum Sparen ermahnt. Wir müssen uns daran halten und sind zur Verminderung des ohnehin schon grossen Organisationsapparates verpflichtet (Erstellung der Bewertungsreglemente, Bereitstellung und Versand des Materials, der Lokalitäten, der Kampfrichter und Gehilfen, Papierkrieg usw.).

An den Wettkämpfen der Uebermittlungstruppen werden sich ca. 200 Mann beteiligen, wovon ungefähr 180 Mitglieder des EVU (1937 in Luzern = 244 Verbandsangehörige und 120 Mann aus UOV-Sektionen und Inf. Rgt. bei den Tf. Patr.).

Im «PIONIER» vom Juni werden die allgemeinen technischen und administrativen Weisungen sowie die Stundenpläne der Wettkämpfe der Uem. Trp. bekanntgegeben, damit sämtliche Sektionen und Konkurrenten gleichzeitig eingehend orientiert sind. Unsere Wettkämpfe beginnen am Samstag, 12. Juni, voraussichtlich bereits um 1300 Uhr, auf welche Zeit die Teilnehmer in St. Gallen sein müssen.

Wir erinnern die Sektionen daran, dass sie uns die **Einzahlungen der Wettkampfgebühren** ihrer Konkurrenten gemäss dem Anmeldeformular B (Einschreibegebühr Fr. 2.—, plus Doppelgelder je Fr. 3.— für den ersten und zweiten Wettkampf, bzw. Fr. 2.— vom dritten an) **umgehend** auf das Postcheckkonto VIII 25090 (ZV des EVU, Zürich) anzuweisen. haben.

Ueber die Einzahlung der **Gebühren der Teilnehmerkarten** folgen die näheren Weisungen mit dem Versand dieser Karten.

Wir bitten die betr. Sektionskassiere jetzt schon, für beide Gebührenkarten je eine Namenliste mit den entsprechenden Details direkt unserem Zentralkassier (E. Heller, Haldenstrasse 151, Zürich 55) zuzustellen, damit diesbezüglich Ordnung herrscht.

Die vom ZV durchgeführte **Sammlung von freiwilligen Beiträgen** für die an den SUT konkurrierenden Verbandsmitglieder hat einen recht erfreulichen Anfang genommen. Wir können voraussichtlich jedem Teilnehmer einen Beitrag von Fr. 8.— an seine Auslagen verabfolgen.

Die Vergütung erfolgt über die betr. Sektion; sie muss dem Konkurrenten in bar ausbezahlt werden und darf allfällig nicht etwa für die Bezahlung von Jahresbeiträgen kombiniert werden. Wir haben uns den Spendern gegenüber für diese Regelung verpflichtet und erwarten überall deren Einhaltung.

Das Eidgenössische Militärdepartement hat am 9. März 1948 folgende Weisung erlassen:

JUNIAUSGABE DES „PIONIER"

Zum Anlass der Schweizerischen Unteroffiziertstage in St. Gallen wird die nächste Nummer des «PIONIER» als Spezialausgabe erscheinen, die etwa 8 Tage später als üblich zum Versand gelangt. Die Sektionskorrespondenten wollen beachten, dass der Einsendetermin für Mitteilungen unverändert auf den 19. Mai angesetzt bleibt. — Der Redaktor bittet alle Mitarbeiter, die Sektionsmitteilungen kurz zu fassen, da der Platz in der Juni-Ausgabe sehr knapp bemessen sein wird.

«Beurlaubung für die Schweiz. Unteroffizierstage 1948.

Vom 11. bis 14. Juni 1948 finden in St. Gallen die Schweiz. Unteroffizierstage statt, an denen grundsätzlich auch Offiziere und Soldaten teilnehmen können.

Aktiv an den Wettkämpfen teilnehmende Wehrmänner sind auf begründetes Gesuch hin, das vom ZV des EVU visiert sein muss, für 1—2 Tage zu beurlauben.

Zuständig zur Erteilung von Urlaub in Wiederholungskursen sind: für Unteroffiziere und Soldaten der Kommandant der Einheit oder des Stabes; für Offiziere der Kurskommandant; in anderen Kursen und Schulen der Kurs- bzw. Schulkommandant.

Wehrmänner, die als Zuschauer die Unteroffizierstage besuchen möchten, erhalten keinen Urlaub.»

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen: Zentralvorstand.

Journées suisses des sousofficiers

Voici un tableau général et **provisoire** des concours qui auront lieu à St-Gall, établi sur la base des inscriptions reçues. Comme elles ne sont pas définitives, nous ne publierons pas ici de liste par section, mais le ferons dans le tableau à paraître dans le «PIONIER» de juin.

a) Radio, Concours de groupes: 4 FL 40; 19 TL; 4 G (Av. et DCA); 4 TL/BBC (Av. et DCA).

Concours individuels: env. 25 chefs sta. radio; env. 45 télégraphistes.

b) **Fil:** 12 patr. fil combat; 10 centralistes (Pi. Z. 37 et TZ. 43).

Les inscriptions à d'autres concours (P 5, K 1 A, divers concours individuels) durent être biffés du programme par manque de participants. Le Comité d'organisation de St-Gall nous a recommandé la plus stricte économie. Il faut nous y tenir et diminuer les frais déjà très élevés (établissement du règlement de concours, préparation et envoi du matériel, arbitres et aides, paperasserie, etc.).

Environ 200 concurrents se présenteront à St-Gall, dont environ 180 de l'AFTT. (En 1937, à Lucerne, il y avait 244 membres et 120 hommes de sections de la SSOF et Rgt. Inf. aux patr. tf.)

Le numéro de juin (paraissant probablement avec quelques jours de retard) donnera les indications techniques et administratives générales, ainsi que l'horaire des concours des Tr. trm. Ainsi, tous les membres et toutes les sections seront orientés en même temps en détail. Nos concours commenceront le samedi 12 juin, probablement dès 1300 heures, moment où les concurrents devront être à St-Gall.

Nous rappelons aux sections qu'elles ont à nous **verser immédiatement les frais d'inscription aux concours** pour leurs participants, selon formule B (inscription fr. 2.—, par concours fr. 3.— pour les 2 premiers, fr. 2.— ensuite), au compte de chèques postaux VIII 25090 (CC de l'AFTT, Zurich).

Le paiement des **cartes de participant** se fera selon modalités indiquées lors de l'envoi des cartes.

Nous prions néanmoins les caissiers des sections de faire parvenir au caissier central (E. Heller, Haldenstrasse 151, Zurich 55) une liste nominative des participants avec indications pour les frais d'inscription, et une autre pour les cartes de participant.

La collecte entreprise par le CC en faveur des concurrents membres a bien commencé. Nous pensons pouvoir verser fr. 8.— à chaque concurrent.

Le versement aura lieu par l'intermédiaire des sections. La somme sera versée en espèces aux participants et ne saurait être combinée avec d'éventuelles cotisations arriérées. Le CC s'est engagé à cela à l'endroit des donateurs et espère que cette condition sera appliquée partout.

Comité central de l'AFTT.

Aus der Basler Mustermesse

Die *Autophon A.-G.* in *Solothurn* brachte im fünfundzwanzigsten Jahre ihres Bestehens eine ganze Anzahl interessanter, neuer Geräte heraus.

Unter dem Namen *Radiovox* wurde eine Serie von Apparaten entwickelt, die eine Telephonverbindung mit Autos, Schiffen, Zügen usw. ermöglichen. Die Geräte sind unter Verwendung der neuesten Erkenntnisse der Hochfrequenz-Technik konstruiert. Sie arbeiten mit Frequenz-Modulation. Durch Verwendung einer Wählscheibe können die Stationen eines Netzes analog wie bei der Draht-Telephonie angerufen werden. Im übrigen sind die Geräte fernbedient, wobei die eigentliche Sprechstation fast so einfach zu bedienen ist, wie eine normale Telephonstation.

Die Aufzeichnung von Sprache und Musik auf Stahldraht ist wohl seit einiger Zeit bekannt, doch fehlten geeignete Geräte für die private Verwendung. Es ist deshalb besonders erfreulich, dass die *Autophon A.G.* auch dieses Gebiet bearbeitet und im *Recordophon ST 970* ein Gerät entwickelt hat, das ermöglicht, unter Verwendung eines beliebigen Radio-Empfängers Radioprogramme oder eigene musikalische oder gesprochene Darbietungen aufzuzeichnen und nach Belieben wiederzuspielen oder aufzubewahren. Die ersten Besitzer des Recordophones sind begeistert von diesem Gerät und seinen Anwendungsmöglichkeiten.

Auch auf dem Gebiete der *Draht-Telephonie* wurden weitere Fortschritte in der Uebertragungstechnik erzielt. Die *Autophon A.G.* bringt eine neue *Telephon-Station* heraus, welche die neueste Technik der Bauelemente mit der äusseren Eleganz der Form vereinigt. Ferner wurden eine Reihe von automatischen Nebenstellen-Zentralen konstruiert, die den Telephonverkehr in Industrie- und Handelsbetrieben weitgehend vereinfachen.

Auf dem Gebiete der Messgeräte fabriziert die *Autophon* zur Zeit einen Pegelschreiber (Dämpfungsschreiber), der speziell für Hochfrequenz-Laboratorien, sowie Radio-Studios sehr zweckmässig ist und für den im Ausland grosses Interesse besteht.

Legenden zu den nebenstehenden Bildern

1. Die moderne Kriegführung verlangt Beweglichkeit und genaue Orientierung. Sogar die Radfahrertruppen stehen durch Funk mit ihrem Kommando in ständiger Verbindung.

2. Das neue, leichte und handliche Fox-Gerät bietet den vordersten Kampftruppen der Infanterie ganz neuartige Verbindungsmöglichkeiten.

3. Beobachtungsposten, die mit dem nur 2½ kg schweren Fox-Gerät ausgerüstet sind, können ihre Meldungen ohne jede Verzögerung weiterleiten, ohne ihren Standort zu verlassen.

6. Auf dem Marsch im unwegsamen Gebirge bleibt die Funkpatrouille mit ihrem Kommandanten verbunden.

5. Dieses kleine Sende-Empfangs-Gerät garantiert die Funktelephonie auch im Gefecht. Ein einziger Mann genügt zur Bedienung.

6. Die mobile Funkstation gestattet dem Kommando, von jedem Standort aus mit der Truppe ständig in Verbindung zu bleiben.